



«Schweiz – USA in der Trump-Epoche: Top oder Flop?»

ANDELFINGEN. «Man muss relativ lange in Amerika sein, um zu realisieren, dass man es nicht versteht»: So begrüsst Martin Naville, CEO der Swiss-American Chamber of Commerce, die Mitglieder der Generalversammlung der FDP Bezirk Andelfingen. Im Referat zum Thema «Schweiz – USA in der Trump-Epoche: Top oder Flop?», erklärte Naville, was die USA sind, die Wirtschaftsbeziehung zwischen der Schweiz und den USA und Donald Trumps Slogan «Make America Great Again».

Entgegen der Auffassung, dass sich die USA kulturell nicht gross von der Schweiz unterscheiden, stellte Naville klar: «Wir unterscheiden uns von den Amerikanern genauso wie von den Chinesen.» Es gebe aber auch Gemeinsamkeiten. «Wir sind beide Weltmeister. Die Schweiz wurde 2018 im «Global Innovation Index» auf Platz Nummer 1 genannt, die USA im gleichen Jahr im «World Competitiveness Scoreboard.» Naville schlussfolgert: «Wir sind innovativer, während die Amerikaner konkurrenzfähiger sind.»

Inwiefern beeinflusst Trumps «America first»-Mentalität die Kooperation der beiden Länder? Laut Naville gilt es, vorsichtig dahingehend zu sein, was die Medien berichten, und bei den Vergleichen mit Obama. Denn nicht alles, was Trump tue, sei falsch: «In den Berichterstattungen gut wegzukommen, ist für ihn schwierig, da er bei den Medien, im Gegensatz zu Obama, extrem unbeliebt ist.» (r.)